

VINZENZ
VON PAUL
KLINIKEN
gGMBH



MARIENHOSPITAL
STUTTGART

ZENTRUM



DAS WIRBELSÄULENZENTRUM
AM MARIENHOSPITAL

„LIEBE SEI TAT“: MEDIZIN VON MENSCHEN FÜR MENSCHEN

Die Vinzenz von Paul Kliniken und allen voran das Marienhospital Stuttgart als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Tübingen stehen für Spitzenmedizin mit interdisziplinären Therapiekonzepten. Unsere verschiedenen medizinischen Kompetenzzentren verfügen über modernste Geräteausstattung und profitieren von der hohen fachlichen Kompetenz ausgewiesener Spezialisten und unserer guten wissenschaftlichen Vernetzung mit Universitäten und anderen Kliniken.

Neben einer erstklassigen medizinischen Versorgung stehen bei uns auch die menschlichen Aspekte im Fokus. Diese werden einerseits durch unsere konfessionelle Prägung, die vinzentinischen Schwestern im Haus und unser verantwortungsvolles Handeln gefördert und andererseits von unseren engagierten und qualifizierten Mitarbeitern täglich gelebt.

Im Mittelpunkt aller Aktivitäten und Angebote der Vinzenz von Paul Kliniken steht der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen. Wir begegnen unseren Patienten mit christlicher Nächstenliebe und einem hohen Maß an Wertschätzung. In den Häusern der Vinzenz von Paul Kliniken gGmbH ist jeder willkommen – unabhängig von sozialem Status, Herkunft und Konfession.

HERZLICH WILLKOMMEN!

Das Marienhospital einerseits und die Neurochirurgische Praxis von Prof. Mayfrank und Dr. John andererseits genießen seit Langem einen erstklassigen Ruf in Stuttgart, wenn es um die Behandlung von akuten und chronischen Wirbelsäulenerkrankungen geht.

Mit dem offiziellen Zusammenschluss zum „Wirbelsäulenzentrum am Marienhospital“ tragen wir unserem hohen Anspruch Rechnung, die Patienten in Zukunft im interdisziplinären Verbund noch besser aus einer Hand zu versorgen und die Behandlungsqualität weiter zu erhöhen.

Im neuen Wirbelsäulenzentrum am Marienhospital kooperieren nun insgesamt acht Fachdisziplinen inklusive Neurologie und Schmerztherapie unter einem Dach, und wir bieten damit ein umfassendes Behandlungsangebot. Zusätzlich können die physiotherapeutischen bzw. krankengymnastischen Angebote und rehabilitativen Einrichtungen der Vinzenz von Paul Kliniken wie das ACTIVUM in Stuttgart während des Klinikaufenthaltes mit genutzt werden oder später die Vinzenz-Klinik in Bad Ditzgenbach für die stationäre Rehabilitation.

Der Vorteil für die Patienten liegt auf der Hand: optimale Versorgung aus einem Guss – von der Diagnose über den operativen Eingriff oder die konservative Therapie bis hin zur Nachsorge. Das Ganze unter einem Dach, mit kurzen Wegen und ohne lange Wartezeiten.

Nutzen Sie jetzt als Wirbelsäulenpatient oder einweisender Arzt unser neues Angebot der Rundumversorgung und profitieren Sie durch unsere Kooperation von kompetenten Spezialisten aus acht Fachrichtungen.

Leitung des Wirbelsäulenzentrums

Prof. Dr. med. Ulrich Liener
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
am Marienhospital

Prof. Dr. med. Lothar Mayfrank
Dr. med. Volker John
Neurochirurgische Gemeinschaftspraxis

UNSER 360° BEHANDLUNGSKONZEPT

Umfassende interdisziplinäre Diagnostik und Therapie



Das Marienhospital gehört zur Vinzenz von Paul Kliniken gGmbH. Gesellschafter sind die Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul in Untermarchtal. In 17 Fachkliniken mit insgesamt 761 Betten arbeiten knapp 1900 Mitarbeiter (1400 Vollkräfte) für das Wohl der Patienten. Jedes Jahr lassen sich hier 31.000 Patienten stationär behandeln, und das Marienhospital zählt damit zu den größten Kliniken der Landeshauptstadt.

Das Zusammenwirken von Medizinern, Pflege- und Fachkräften, um die bestmögliche Therapie zu erreichen, hat am Marienhospital Tradition. Deshalb sind die interdisziplinären Zentren des Hauses die konsequente Fortführung der ganzheitlichen Philosophie. Im Mittelpunkt des Interesses steht der Patient als Mensch.



Die Schwerpunkte der Neurochirurgischen Gemeinschaftspraxis in Stuttgart liegen in der Diagnostik, Beratung und operativen Behandlung von Patienten mit Erkrankungen der Wirbelsäule, der Bandscheiben und des Rückenmarks sowie der peripheren Nerven.

Unser Ziel ist die möglichst rasche Wiederherstellung der Bewegungsfähigkeit des Patienten unter dem Einsatz der am wenigsten belastenden operativen Verfahren und mit dem größtmöglichen Behandlungserfolg.

ACHT FACHDISZIPLINEN – EIN ZIEL

- Als Patient im Wirbelsäulenzentrum werden Sie je nach Ihren individuellen Bedürfnissen von acht Fachbereichen interdisziplinär betreut.
- Das heißt, Sie liegen auf einer der entsprechenden Stationen und profitieren vom gesamten Know-how und Leistungsspektrum des Hauses.
- Das beginnt bei der Diagnostik und führt über die individuell auf Ihr Krankheitsbild abgestimmte Therapie bis hin zur Nachsorge.

SCHWERPUNKTE UND INDIKATIONEN

Die Spezialisierung auf bestimmte Krankheitsbilder und unser breiter Behandlungsansatz ermöglichen eine optimale Versorgung

Das Wirbelsäulenzentrum am Marienhospital hat sich auf die Behandlung der folgenden Krankheitsbilder spezialisiert:

- **Degenerative Erkrankungen der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule:**
 - Bandscheibenerkrankungen
 - Spinalkanalstenosen
 - Wirbelgleiten
- **Verletzungen und Brüche der Wirbelsäule**
- **Tumoren und Metastasen an der Wirbelsäule**
- **Rezidive nach Operationen**

Dabei setzen wir ebenso auf konservative Behandlungsmethoden wie auf interventionelle Schmerztherapie und modernste, minimalinvasive Operationsverfahren.



Transparente Behandlungswege ermöglichen eine kurzfristige Rückmeldung über den Behandlungsverlauf, ein abschließender Arztbrief des Zentrums fasst die gesamte Behandlung zusammen.



Die ganzheitliche Betreuung der Patienten im Wirbelsäulenzentrum bietet den Vorteil wöchentlicher interdisziplinärer Konferenzen und die Möglichkeit, jederzeit eine Zweitmeinung einzuholen.



Das Wirbelsäulenzentrum kooperiert während des Klinikaufenthaltes eng mit dem ACTIVUM, der physiotherapeutischen Abteilung im Marienhospital, und bei der anschließenden orthopädischen Reha mit der Vinzenz Klinik in Bad Ditzgenbach.

ALLE VORTEILE AUF EINEN BLICK

Von unserem ganzheitlichen Ansatz profitieren Sie als Patient ebenso wie als einweisender Arzt

VORTEILE FÜR SIE ALS PATIENT

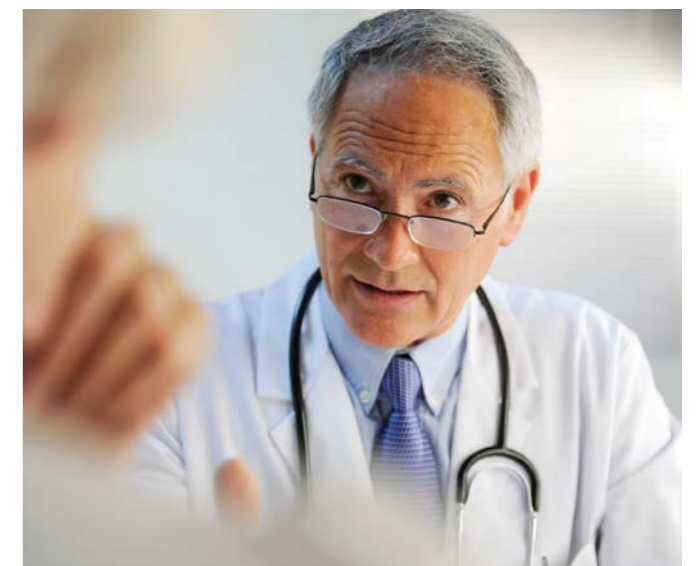
- **Rundumversorgung** für Patienten mit akuten und chronischen Wirbelsäulenerkrankungen und Rückenschmerzen.
- Im Fokus stehen die **operative und nicht operative Wirbelsäulentherapie** sowie die **Schmerztherapie**, beides mit dem Ziel der dauerhaften Beschwerde- und Schmerzfreiheit der Patienten.
- Dank der hohen fachlichen Kompetenz im Haus und durch die langjährige Kooperation mit der Neurochirurgischen Gemeinschaftspraxis von Prof. Mayfrank und Dr. John können wir eine **hoch qualifizierte Behandlung** bieten.
- Persönliche Betreuung mit festen Ansprechpartnern und einer **durchgehenden Behandlung aus einer Hand** – mit kurzen Wegen, ohne Schnittstellenprobleme.
- **Zeitnahe Behandlung** und Terminvergabe.



Im Zentrum unseres Behandlungsansatzes steht der Patient mit seinem individuellen Krankheitsbild.

VORTEILE FÜR SIE ALS EINWEISENDER ARZT

- Die **exzellente Zusammenarbeit** der einzelnen Fachdisziplinen **unter einem Dach** bietet optimale Voraussetzungen für eine fachübergreifende und qualitätsgesicherte Behandlung.
- **Enge Kooperation mit anderen Zentren**, wie dem Onkologischen Zentrum und der Physiotherapieabteilung im Haus, sowie mit den einweisenden Ärzten.
- **Interdisziplinäre Fallbesprechungen** sorgen dafür, dass alle Kollegen stets über den aktuellen Krankheits- und Behandlungsverlauf des Patienten im Bilde sind.
- Eine **einheitliche und zentrale Dokumentation** der stationären Patienten macht die Befunde jederzeit für alle kooperierenden Kollegen einsehbar.



Das Wirbelsäulenzentrum kooperiert während des gesamten Behandlungsverlaufs eng mit den einweisenden Ärzten.

NEUROCHIRURGISCHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS

Die Neurochirurgische Gemeinschaftspraxis von Prof. Dr. med. Lothar Mayfrank und Dr. med. Volker John befindet sich in der Eierstraße 46, direkt neben dem Marienhospital. Dort werden ambulante kassen- und privatärztliche Leistungen erbracht.

Unser Schwerpunkt ist die operative Therapie bei degenerativen Erkrankungen der Wirbelsäule (z.B. Bandscheibenvorfälle der Hals- und Lendenwirbelsäule, Spinalkanalstenosen u.a.). In der Praxis führen wir die erforderlichen Voruntersuchungen durch und beraten die Patienten ausführlich. Hierbei legen wir großen Wert auf eine enge Kooperation und Abstimmung mit den anderen Ärzten, die den Patienten ambulant behandeln, wie z.B. Hausärzten, Orthopäden oder Neurologen.

Wirbelsäulenoperationen, die unter stationären Bedingungen erfolgen müssen, werden von uns im Marienhospital durchgeführt. Hier wird gerade bei komplexen Fällen bereits bei der Diagnostik und Therapieplanung eine



**Neurochirurgische
Gemeinschaftspraxis**
Prof. Dr. med. Lothar Mayfrank
Dr. med. Volker John

Fachärzte für Neurochirurgie
Eierstraße 46
70199 Stuttgart

Tel.: 0711 99 375-200
Fax: 0711 99 375-201
www.neuro-clinic.de



intensive Zusammenarbeit mit anderen konservativ und operativ tätigen Partnern des Wirbelsäulenzentrums gepflegt. Unser Ziel ist es dabei, jedem Patienten das schonendste und effektivste konservative oder operative Behandlungskonzept für seine individuellen Anforderungen anzubieten.

Ein weiterer Schwerpunkt der Praxis sind ambulante Operationen an peripheren Nerven (z.B. beim Karpaltunnelsyndrom), die im eigenen Operationsbereich der Praxis durchgeführt werden.

SCHWERPUNKTE

- Operative neurochirurgische Behandlung bei degenerativen Wirbelsäulenerkrankungen, zum Beispiel bei:
 - Bandscheibenvorfällen an der Hals- und Lendenwirbelsäule
 - Spinalkanalstenosen
 - Wirbelgleiten
- Bei Bedarf operative Zusammenarbeit mit der Klinik für Unfallchirurgie am Marienhospital im Rahmen der traumatischen Versorgung von Wirbelsäulenverletzungen
- Konsiliarische Mitbehandlung im Rahmen der interdisziplinären konservativen Wirbelsäulentherapie

BESONDERHEITEN

- Unser Ziel ist der Funktionserhalt der Wirbelsäule. Hierfür wählen wir unter den wissenschaftlich etablierten Verfahren individuell die Operationsmethoden mit der geringstmöglichen Belastung für den Patienten aus.



KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE

Die Behandlung von Verletzungen und Erkrankungen der Wirbelsäule ist einer der Schwerpunkte der Abteilung von Prof. Dr. med. Ulrich Liener. Hier werden zum Beispiel Patienten mit Wirbelbrüchen, Bandscheibenvorfällen oder Verengungen des Spinalkanals versorgt.

Im Bereich der Wirbelsäulenchirurgie wird ein minimal-invasives Vorgehen bevorzugt, bei dem nur kleine Schnitte am Rücken notwendig sind, um etwa osteoporotische Brüche durch das Einbringen von Zement in den Wirbelkörper zu behandeln (Ballonkyphoplastie) oder die Wirbelsäule mittels Schrauben zu stabilisieren.

Aber nicht jeder Bandscheibenvorfall oder jede Verengung des Wirbelkanals erfordern eine Operation. Bei Patienten, bei denen keine Ausfälle oder Lähmungen vorliegen, kann durch eine konservative Therapie – bestehend aus physiotherapeutischen Übungen und dem Einspritzen von Betäubungsmitteln – eine Schmerzlinderung erzielt werden.

SCHWERPUNKTE

- Operative Behandlung von Wirbelsäulenfrakturen
- Konservative Wirbelsäulenbehandlung durch Schmerztherapie und Physiotherapie
- Versteifungsoperation der Iliosacralgelenke bei konservativ nicht erfolgreicher Behandlung

BESONDERHEITEN

- Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie ist auf die minimal-invasive Durchführung von Operationen spezialisiert.



Ärztlicher Direktor
Prof. Dr. med. Ulrich Liener

Marienhospital Stuttgart
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Böheimstraße 37
70199 Stuttgart

Telefon: 0711 64 89-22 03
Fax: 0711 64 89-22 27
www.marienhospital-stuttgart.de

KLINIK FÜR NEUROLOGIE

Die Spezialisten aus der Klinik für Neurologie werden bei Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems aktiv. Mit modernster apparativer Ausstattung können in der Klinik sämtliche neurologischen Erkrankungen diagnostiziert und auch behandelt werden.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Neurologie im Wirbelsäulenzentrum ist die diagnostische Einordnung schwieriger Fälle, bei denen abgeklärt werden muss, ob die Beschwerden tatsächlich von der Wirbelsäule ausgehen oder von einer anderen Stelle des Nervensystems oder der Muskulatur, insbesondere im Hinblick auf eine mögliche operative Behandlung.

Außerdem wir hier eine konservative Behandlung bei wirbelsäulenbedingten Beschwerden durchgeführt, wenn diese unter stationären Bedingungen erfolgen muss.



Ärztlicher Direktor
Prof. Dr. med. Alfred Lindner

Marienhospital Stuttgart
Klinik für Neurologie
Böheimstraße 37
70199 Stuttgart

Telefon: 0711 64 89-24 81
Fax: 0711 64 89-24 82
www.marienhospital-stuttgart.de



SCHWERPUNKTE

- Umfassende klinisch-neurologische Diagnostik mit neurophysiologischen Untersuchungsmethoden als Entscheidungshilfe für operative versus konservative Therapie
- Postoperative Behandlung in enger Kooperation mit der physio- und ergotherapeutischen Abteilung
- Muskelzentrum: Behandlung von begleitenden Störungen des Halte- und Bewegungsapparates bei Muskelerkrankungen
- Multimodales schmerztherapeutisches Konzept: Behandlung durch ein interdisziplinäres Team bestehend aus Neurologen, Nervenarzt, Krankengymnasten und Ergotherapeuten unter Leitung eines speziellen Schmerztherapeuten

BESONDERHEITEN

- Konzentration auf folgende Krankheitsbilder:
 - Bandscheibenvorfälle / Nervenwurzelkompressionssyndrome
 - Zervikale Myelopathie / Spinalkanalstenosen

KLINIK FÜR DIAGNOSTISCHE UND INTERVENTIONELLE RADIOLOGIE

Die Diagnostik von Erkrankungen der Wirbelsäule ist einer der Schwerpunkte der Klinik für Radiologie am Marienhospital. Alle Einrichtungen des Wirbelsäulenzentrums werden mit dem gesamten Spektrum an röntgendiagnostischen Untersuchungen und minimal-invasiven bildgesteuerten Eingriffen versorgt. Dabei werden verschiedene Verfahren der radiologisch kontrollierten Schmerztherapie angeboten, die sich alle computer- oder MR-tomografisch gezielt durchführen lassen. So können Medikamente millimetergenau an diejenigen anatomischen Strukturen der Wirbelsäule injiziert werden, die für den Schmerz verantwortlich sind.

Als einzige Krankenhausabteilung im Großraum Stuttgart verfügen wir bereits seit November 2007 über einen hochmodernen Magnetresonanztomografen mit einer Feldstärke von 3,0 Tesla. Hiermit ist insbesondere die Darstellung des zentralen Nervensystems und der Wirbelsäule in höchster Bildqualität ohne Röntgenstrahlenexposition möglich. Außerdem können Ganzkörperuntersuchungen durchgeführt werden.

Die digitale Bilderfassung bietet die Möglichkeit, sämtliche Bilder eines Patienten auf Datenträger zu speichern und den zuweisenden Ärzten zur Verfügung zu stellen. Die Abteilungen des Wirbelsäulenzentrums sind über ein digitales Bildarchivierungs- und -kommunikationssystem direkt mit der Klinik für Radiologie verbunden und können die Bilder eines Patienten sofort am Bildschirm betrachten.

SCHWERPUNKTE

- CT-gesteuerte Infiltrationen der Nervenwurzeln und der Wirbelgelenke
- Präoperative Tumorembolisation (Wirbelsäule)

BESONDERHEITEN

- Moderner Gerätepark, der das gesamte Spektrum der interventionellen Radiologie, Schnittbilddiagnostik (CT/MRT) und Neuroradiologie abdeckt
- 16- und 64-Zeilen CT und 3-T-MRT
- Kooperation mit der Nuklearmedizin bei PET-CT
- Teleradiologische Mitversorgung anderer Kliniken



Ärztlicher Direktor
Prof. Dr. med. Markus Zähringer

Marienhospital Stuttgart
Klinik für Diagnostische und
Interventionelle Radiologie
Böheimstraße 37
70199 Stuttgart

Telefon: 0711 64 89-26 01
Fax: 0711 64 89-26 08
www.marienhospital-stuttgart.de



KLINIK FÜR ANÄSTHESIOLOGIE SPEZIELLE SCHMERZTHERAPIE

In der Abteilung für Schmerztherapie der Klinik für Anästhesiologie werden Patienten mit chronischen Schmerzen wie Rücken- oder Tumorschmerzen versorgt. Je nach Schmerztyp wird dem Patienten eine spezielle Schmerzbehandlung – entweder stationär oder ambulant – angeboten.



Oberarzt Dr. med. Ulrich Köster

Marienhospital Stuttgart
Klinik für Anästhesiologie
Böheimstraße 37
70199 Stuttgart

Telefon: 0711 64 89-27 16
Fax: 0711 64 89-27 17
www.marienhospital-stuttgart.de



SCHWERPUNKTE

- Anästhesien und postoperative Betreuung (Intensivmedizin, Intermediate Care Unit)
- Postoperative Schmerztherapie und Katheterverfahren
- Schmerztherapeutische Behandlung von Patienten, für die operative Behandlung medizinisch nicht sinnvoll ist
- Medikamentöse Schmerztherapie, Medikamentenbehandlung abgestimmt auf Physiotherapie
- Epidurale Injektionen auch über Katheter
- Infiltrationsbehandlung an Wirbelgelenken und an den Beckengelenken
- Rückenmarksnaher medikamentöser Therapien (peridurale Einzelinjektionen, Katheterverfahren, Pumpen), Pumpenimplantationen, Opioidentwöhnungen

BESONDERHEITEN

- Physiotherapie und Ergotherapie im Haus
- Multimodale Schmerztherapie, angelehnt an GRIP und IGOST
- Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz
- Geschäftsführung des Regionalen Schmerzzentrums Stuttgart



PSYCHOSOMATIK

Um die Patienten auch in schwierigen Situationen, wie zum Beispiel bei einer Krebsdiagnose und -behandlung, zu stärken, gehört die Psychosomatik ebenfalls zum ganzheitlichen Konzept des Wirbelsäulenzentrums am Marienhospital. Bei den zum Teil sehr langen Krankheitsverläufen werden dabei zum Wohle des Patienten Hoffnungen gestärkt und Ängste genommen.

Durch eine einmalige oder kontinuierliche, in Abständen durchgeführte Beratung und Unterstützung von außen werden die Patienten am Marienhospital psychologisch kompetent betreut. Dies kann sehr hilfreich für den Patienten und seinen Krankheitsverlauf sein.

SCHWERPUNKTE

- Psychiatrisch-psychosomatische Mitbehandlung von chronischen Schmerzpatienten (Depressionen, Angststörungen, Schlafstörungen)
- Traumafolgeerkrankungen
- Krankheitsbewältigungsstrategien
- Supportive Psychotherapie der Schmerzpatienten
- Kurz-Fokaltherapie, psychodynamisch orientiert
- Erarbeitung eines Copingkonzeptes/Krankheitsmodells unter Einbeziehung biografisch und traumarelevanter Aspekte



Dr. Gerhard Schell

Niedergelassener Facharzt für
Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie
Königstraße 7
70173 Stuttgart

Telefon: 0711 67 212-80
Fax: 0711 67 212-78

BESONDERHEITEN

- Optimierung der Kombinationstherapie: Pharmakotherapie und Psychotherapie unter Berücksichtigung altersspezifischer Aspekte (Delirprophylaxe)
- Motivationsarbeit zur aktiven Mitbeteiligung der Patienten am Gesamtbehandlungsplan zum Erreichen besserer psychosozialer Bewältigung



ZENTRUM FÜR INNERE MEDIZIN III

Im Zentrum für Innere Medizin III werden Patienten mit bösartigen Erkrankungen und Blutbildungsstörungen diagnostisch und medikamentös-therapeutisch betreut. Viele dieser Erkrankungen metastasieren in die Wirbelsäule und können sich dort durch Schmerzen, Nervenstörungen oder Wirbelkörperbrüche bemerkbar machen. Schwerpunkt ist hier die medikamentöse Behandlung von Knochenmetastasen.

Das Behandlungsspektrum schließt tumorhemmende Therapien mit Antihormonen, Chemotherapien, Immuntherapien, Signal-Hemmstoffen und knochenabbauhemmende Medikamente (Bisphosphonate, RANK-Liganden-Hemmer) sowie Schmerzmittel mit ein.

Durch die enge Zusammenarbeit mit anderen Fachabteilungen ist bei Bedarf eine fachübergreifende Betreuung von Tumorpatienten möglich. Diese Kooperation ermöglicht auch „multimodale“ Therapieansätze, bestehend aus Chemotherapie, Operation und Strahlentherapie, wodurch u.U. auch fortgeschrittene Tumorstadien zu heilen sind.

Nach eingehender Untersuchung und Abwägung kann ein bestmögliches Behandlungskonzept auf jeden Patienten individuell zugeschnitten, ausgearbeitet und durchgeführt werden.



Ärztlicher Direktor
Prof. Dr. med. Claudio Denzlinger

Marienhospital Stuttgart
Zentrum für Innere Medizin III
Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin
Böheimstraße 37
70199 Stuttgart

Telefon: 07 11 64 89-81 01
Fax: 07 11 64 89-81 02
www.marienhospital-stuttgart.de



KLINIK FÜR STRAHLEN- THERAPIE UND PALLIATIVMEDIZIN

In der Klinik für Strahlentherapie und Palliativmedizin werden vor allem Patienten mit bösartigen Tumorerkrankungen behandelt. Ein interdisziplinäres Team stimmt sich nach eingehender Behandlung und Diagnostik über individuelle Konzepte zur erfolgreichen Behandlung von bösartigen Tumoren ab.

Als Grundsatz der modernen Strahlentherapie gilt es, organ- und funktionserhaltende Konzepte und Verfahren anzuwenden, um die Behandlung für den Patienten zu optimieren. Damit die Patienten nicht unnötig belastet werden, findet eine Therapie nur nach ausführlicher Nutzen-Risiken-Abwägung statt.



Ärztlicher Direktor
Prof. Dr. med. Thomas Hehr

Marienhospital Stuttgart
Klinik für Strahlentherapie und
Palliativmedizin
Böheimstraße 37
70199 Stuttgart

Telefon: 0711 64 89-26 04
Fax: 0711 64 89-26 05
www.marienhospital-stuttgart.de

SCHWERPUNKTE

- Strahlentherapie von Wirbelmetastasen
- Strahlentherapie von Hämangiomen
- Je nach Gewebeart des Tumors kann nach der Operation eine unterstützende Strahlen- oder Chemotherapie erforderlich sein, um Resttumorzellen zu vernichten

BESONDERHEITEN

- Beratung über verschiedene Behandlungsoptionen in zertifizierten Tumorkonferenzen

SCHWERPUNKTE

- Medikamentöse Tumortherapie
- Mitarbeit bei multimodalen Therapiekonzepten, d.h. Behandlung mit tumorhemmenden Medikamenten zusammen mit lokalen Verfahren (Operation, Strahlentherapie)

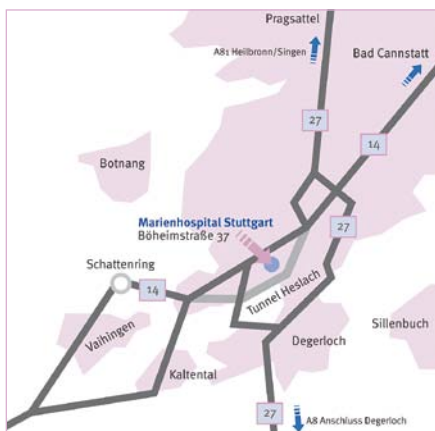
BESONDERHEITEN

- Leitung des Onkologischen Zentrums am Marienhospital
- Kooperationspartner des Brust-, Darm- und Pankreaszentrums am Marienhospital



IHR WEG ZU UNS: KONTAKT UND AUFNAHME

Für Fragen rund um Ihre Aufnahme im Wirbelsäulenzentrum am Marienhospital kontaktieren Sie bitte eine der Fachkliniken, die auf den Seiten 8–15 genannt sind. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an den Empfang des Marienhospitals oder unsere Telefonzentrale.



www.marienhospital-stuttgart.de



MARIENHOSPITAL
STUTTART

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Tübingen

Böheimstraße 37
70199 Stuttgart
Telefonzentrale: 0711 64 89-0
Faxzentrale: 0711 64 89-22 20
marienhospital@vinzenz.de
www.marienhospital-stuttgart.de



NEUROCHIRURGISCHE
GEMEINSCHAFTSPRAXIS

Prof. Dr. med. Lothar Mayfrank
Dr. med. Volker John
Fachärzte für Neurochirurgie
Eierstraße 46
70199 Stuttgart
Tel.: 0711 99 375 200
Fax: 0711 99 375 201
info@neuro-clinic.de
www.neuro-clinic.de